

Kurstitel: Palliative Care in der Hausarztmedizin und Home-Based Palliative Care

Kurs-Code: 1.05

Kursleitung: Teil I: Fachlicher Input: Dr. med. Andreas Gerber (8.30 – 12 Uhr)
Teil II Workshop: Dr. med. Christoph Merlo & Dr. med. Christian Studer, Leiter & Co-Leiter, Zentrum für Hausarztmedizin & Community Care, Universität Luzern & Dr. med. Andreas Lischer, (Allgemeininternist FMH, Luzern) (13.30 – 17 Uhr)

Datum: Donnerstag, 12. Januar 2023

Kursdauer: 1 Tag, 8.30 Uhr bis 17 Uhr (6 Stunden exkl. Pausen)

Kursbeschreibung:

Hausärzte und –ärztinnen werden zunehmend mit Palliative Care Situationen in ihrer Praxis konfrontiert. Die Begleitung eines Patienten und deren Angehörigen in der Palliativsituation ist komplex und erfordert neben den medizinischen Kompetenzen hohe Ansprüche an Kommunikation und Koordination mit anderen Fachpersonen. Es ist auch wichtig, die eigenen Kompetenzen bzw. Fachwissen gut einschätzen zu können und zu erkennen, wann die Verantwortung abgegeben oder geteilt werden soll.

Dieser Kurs bietet eine Übersicht der wesentlichen Themen der Palliative Care Versorgung in der Hausarztmedizin und home-based Palliative Care. Es werden sowohl die Erkennung und Bewertung von verschiedenen Symptomen bei chronischen-evolutiven Erkrankungen in der Hausarztpraxis besprochen als auch psychosoziale Themen, mit denen ein/e Hausarzt/-ärztin konfrontiert wird.

In einem zweiten Teil dieses Kurses findet ein Workshop statt, wo Fallbeispiele in kleinen Gruppen erarbeitet und diskutiert werden.

Kursziele

Teilnehmende...

- Lernen über die Erkennung von Symptomen bei chronischen-evolutiven Erkrankungen.
- Lernen über die Bewertung solcher Symptome mithilfe von Bewertungs- bzw. Evaluationsinstrumente und die Entscheidung betreffend weitere Behandlung zu Hause oder stationär.
- Lernen über relevante Aspekte der sozialen Dimension des Patienten.
- Diskutieren Fallbeispiele und erarbeiten Behandlungsempfehlungen.

Learning Outcomes:

Teilnehmende:

- Können Symptomen von chronischen-evolutiven Krankheiten erkennen und differenzieren, indem sie die relevanten Äusserungen identifizieren und eine Bewertung durchführen, um eine Entscheidung betreffend weitere Behandlung zu treffen.
- Können Notfallsituation einschätzen, indem sie die Symptome erkennen können, um die nötige Behandlung bzw. Unterstützung zu initiieren.
- Können ein Bild der individuellen und sozialen Ressourcen der Patienten erfassen, indem sie diese Faktoren in der Anamnese berücksichtigen, um alle Bedürfnisse der Patienten zu erkennen.

Vermittlung

- Informationsblöcke / Fachliche Inputs
- Einzelarbeit
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch
- Übungen
- Fallbesprechungen